



EVP

Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 3, September 2007

Themen in dieser Ausgabe:

- Wahlen — und keiner geht hin?!
- Unsere vier Kandidierenden für die Nationalratswahlen 2007

PC-Konto EVP Köniz:
30-9087-8
Homepage EVP Köniz:
www.evp-koeniz.ch

Impressum



Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:
Dieter Rohrbach

Wahlen — und keiner geht hin?!



Liebe Mitglieder und Freunde der EVP Köniz

Zu den Wahlen gibt es viel Post zu lesen, es wird viel diskutiert und polarisiert und die armen Wähler wissen bald nicht mehr, was sie glauben und wie sie jetzt wählen sollen.

Ich wünsche Ihnen dazu die notwendige Ruhe und Besonnenheit.

Für die EVP Köniz sind die Nationalratswahlen 2007 besonders spannend: Bei ausreichendem Stimmenanteil im Kanton Bern, kann unsere Gemeinde- und Grossrätin Marianne Streiff schon bald auf Bundesebene ein Wort mitreden.

Die Chancen sind realistisch, denn auf das Resultat der Grossratswahlen fehlt wirklich wenig. Schafft dies auch die EVP Zürich, wird mit 5 Nationalratssitzen Fraktionsstärke erreicht, was bezüglich der Wahrnehmung in Politik und Medien ein bedeutender Schritt nach vorne bedeuten würde.

Ergänzend zur „berner EVP“ wollen wir Ihnen die 4 Kandidaten aus Köniz noch

etwas näher bringen und ich erlaube mir, noch ein paar Gedanken zum Wahlsystem zu machen.

Wahlsystem Nationalrat

Im Proporz wird als erstes der Sitzanspruch jeder Liste (Partei) bzw. Listenverbindung ermittelt. Jede Kandidatenstimme wird als Listenstimme der Liste, auf welcher er/sie kandidiert, angerechnet und für die Sitzverteilung aufaddiert. Als Listenstimmen zählen übrigens auch leere Linien einer bezeichneten Liste, so genannte Zusatzstimmen. In erster Linie sind also die Listenstimmen massgebend. Erst dann werden anhand der Kandidatenstimmen die gewählten Personen ermittelt.

Der Wille der Wähler kann mit diesem System genauer abgebildet werden als bei der Majorzwahl (Ständerat), da die Parteien (und somit die politischen Richtungen) im Vordergrund stehen und nicht einzelne Personen.

Wollen Sie also für eine ganz bestimmte Person das maximale Stimmengewicht erzielen, sollten alle 26 Listenstimmen für die entsprechende Liste zählen und maximal 2 Kandidatenstimmen für Ihren Favoriten.

Dank neuen Wahlhilfen (z.B. www.smartvote.ch) im Internet wählen zunehmend viele Bürger nicht mehr nach Listen, sondern ganz gezielt Kandidierende, durch welche sie sich gut vertreten fühlen. Diese Per-

sonenwahl ist mit einer vertieften Auseinandersetzung mit der Wahl verbunden, was erfreulich ist, entspricht aber nicht der Grundidee der Proporzwahl. Für die Majorzwahl des Ständerats ist dieses Vorgehen natürlich richtig und vorbildlich.

Mit der Personenwahl über verschiedene Listen / Listenverbindungen, oder auch durch Panaschieren, vermindern Sie ihr Stimmengewicht eindeutig.

Mehr Informationen www.vernunft-schweiz.ch oder im Wahlmaterial.

Fazit:

- Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, Wahlbeteiligungen unter 50% sind eigentlich bedenklich!
- Vermeiden Sie ungültige Stimmen. Dazu die Tipps in der „berner EVP“ Seite 4 beachten.
- Nutzen Sie Ihre maximale Stimmkraft, am liebsten natürlich für die EVP und damit für eine erfahrene Frau, eine Könizerin, also für Marianne Streiff.

Unsere vier Kandidierenden für die Nationalratswahlen 2007



Marianne Streiff-Feller
Wangentalstr.241
3173 Oberwangen
Am 17.8. 57 in Bern geboren,

verheiratet, 3 Kinder (2 erwachsen, 1 schulpflichtig)
Beruf: Lehrerin/Familienfrau
Seit 1991 bin ich politisch aktiv für die EVP. Zuerst als Mitglied des Parlaments in Köniz, seit 1998 als Grossrätin (Fraktionspräsidentin der EVP) und ausserdem seit 4 Jahren auch als Gemeinrätin hier in Köniz.

Einen zweiten Sitz im Nationalrat und diesen erstmals mit einer Frau besetzt – das ist das erklärte Ziel der EVP Kanton Bern für die kommenden Wahlen im Oktober. Wenn wir 2% Stimmenanteil zulegen zu den letzten Natio-

nalratswahlen und gleichviel erhalten wie bei den Grossratswahlen, reicht das für ein zweites Mandat. Wenn ich wieder (wie bereits vor 8 und vor 4 Jahren) direkt hinter Walter Donzé am zweitmeisten EVP-Stimmen hole im Kanton Bern, würde ich diesen Sitz belegen. Nach meinen Erfahrungen in der Gemeinde- und Kantonspolitik würde ich mich sehr gerne auf nationaler Ebene politisch einsetzen und mich da speziell für Familien- und Bildungsthemen engagieren.

Mehr über mich erfahren sie unter www.marianne-streiff.ch



Dazu stehen! Nationalratswahlen 2007

Schon mehrmals habe ich mich bei Wahlen auf eine EVP Liste setzten lassen. Obschon, eine Chance jemals gewählt zu werden kaum besteht und ehrlich gesagt, ich eigentlich gar kein politisches Amt anstrebe.

Warum? Ich stehe zu den „spitzen“ Kandidatinnen und Kandidaten, die vielleicht durch die zusätzlichen Stimmen wieder gewählt oder neu gewählt werden können. Ich stehe zu dieser Partei, die christliche Werte

vertritt und ehrlich, ausgewogen in der Mitte politisiert. Stehen auch sie dazu!

Markus Dolder

Erwachsenenbildner, Liedermacher und Familienmann; Sozialdiakon in einer reformierten Kirchgemeinde; Freischaffend tätig als Liedermacher und Projektleiter Musig im EGW www.markus-dolder.ch



Geboren am 23.5.60, aufgewachsen in Niederscherli, seit Herbst 88 wohnhaft in Mittelhäusern.
Verheiratet, 3 Kinder im Alter von 17-21 Jahren

Gelernter Mechaniker, heute Entwicklungsingenieur bei Styner+Bienz in Niederwangen.

Hobbys: Bienenzucht, Singen im Gospelchor, Motorradfahren

EVP-Politik seit Nov. 2000 im Gemeindeparlament Köniz. Interims-Präsident der Ortspartei seit der HV 2006.

Vom Gemeindeparlament zum Nationalrat sind gewaltige Schritte. Weg von den vielen Sachgeschäften, wo wir uns für konstruktive Vernunftentscheide einsetzen, hin zu strategischen Aufgaben mit echt politischem Inhalt. Hier gestalten 200 Volksvertre-

ter die Zukunft der Schweiz.

Ob ich das erfolgreich könnte, weiss ich nicht sicher, aber ich weiss, dass unsere 3 EVP-Nationalräte sehr engagiert und erfolgreich meine eigenen Vorstellungen von der lebens- und liebenswerten Schweiz mit über 90% Übereinstimmung vertreten!

Zusammen mit 75 weiteren Kandidierenden will ich den notwendigen Stimmenanteil für einen 2. Sitz im Kanton Bern erkämpfen. Deswegen kandidiere ich und deswegen bitte ich Sie, die EVP mit ihrer ganzen Stimmkraft zu unterstützen. .



1983, Oberwangen
Student
Mitglied Parlament Köniz
Feuerwehr Köniz
Jungcharleiter

Meine eigenen Chancen gewählt zu werden sind nicht gerade gross. Ich sehe meine Kandidatur auf der Liste Zukunft, der Liste der jüngeren Mitglieder, auch mehr als Unterstüt-

zung der EVP und damit meine Mutter, welche reelle Chancen zur Wahl in den Nationalrat hat.

Mir liegen neben der Familienpolitik vor allem die Anliegen der jungen Leute am Herzen.

Für die EVP habe ich mich entschieden, weil die Partei sachpolitisch entscheidet und intern kein Zwang herrscht.